

Die besten Seiten der **CDU** in Gau-Algesheim

CDU: gut informiert

Mitreden: CDU-Themen in den Landtag tragen

CDU-Direktkandidat Stefan Bastiné tritt bei der kommenden Landtagswahl im März mit Unterstützung der CDU Gau-Algesheim an, um als Direktkandidat den Wahlkreis 30 mit der Stadt Bingen und den Verbandsgemeinden Gau-Algesheim, Gensingen-Sprendlingen und Rhein-Nahe zurück zu gewinnen.

Unter dem Motto: „Engagiert für die Menschen“ will er sich im Landtag für die Entschuldung der Kommunen, die Sanierung von Straßen, die ortsnahe ärztliche Versorgung, die regionale Versorgung mit gesunden Lebensmitteln, eine gezielte Wirtschaftsförderung des Landes in unseren Städten und Gemeinden, eine verlässliche Kinderbetreuung, für Investitionen in Schulen und die Hochschulen einsetzen.

Die Schaffung bezahlbaren Wohnraums will er durch eine Förderung des Landes ermöglicht sehen. Er setzt zudem auf einen starken Rückhalt für unsere Polizei zu unserer Sicherheit und die Förderung von Umweltschutzprojekten und Klimaschutz. Wenn Sie weitere Anregungen haben, melden Sie sich unter der E-Mailadresse: info@derBastine.de.

CDU – DIREKTKANDIDAT STEFAN BASTINÉ



Ich bin CDU-Landtagskandidat im Wahlkreis 30 – für die Stadt Bingen und die Verbandsgemeinden Gau-Algesheim, Rhein-Nahe und Sprendlingen-Gensingen und will für unsere Region arbeiten. Wir können als Bundesland mit einer CDU-geführten Regierung deutlich besser werden:

Ich möchte ein Land, das Heimat und wirtschaftliche Stärke bietet. Ein Land, das in jedem Dorf und in jeder Stadt technologieoffen und modern ist, das Arbeitsplätze und Wohlstand für morgen schafft. Ein Land, das Menschen begeistert, hier Wurzeln zu schlagen und zu investieren - in Familie und in Unternehmen. Ein Land, in dem es Kindern gut geht und Menschen in der Stadt und im kleinsten Dorf alle Chancen haben, damit unsere Gesellschaft und unsere Demokratie stark bleiben.

Dafür setze ich mich mit meinem ganzen Engagement und meiner Kraft ein und bitte Sie bei der Landtagswahl am 14. März 2021 um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

CDU-Themen und Termine: Stadt unterstützt Geschäfte und Gaststätten auf YouTube

CDU Stadträtin Susanne Gerharz lobt die Imagefilme der Stadt: „Gerade in der Corona Zeit ist es wichtig, dass die Stadt die Angebote der Geschäfte und Gaststätten mit Videoaufnahmen vorstellt.“

Die Videos können bei YouTube unter „Gau-Algesheim“ angeschaut werden. Es wurden vier Filme gedreht, bei denen Stadtbürgermeister Michael König und die Beigeordneten Joachim Cohausz, Ulrike Theis und Dr. Rolf Meier unsere Gau-Algesheimer Geschäftsinhaber/innen interviewt haben und die Angebote der Läden und Gaststätten vorstellen. Diese anschauliche Art der Wirtschaftsförderung in Corona Zeiten soll das Gemeinschaftsgefühl stärken und uns allen in Erinnerung rufen, dass wir in dieser schwierigen Zeit die Gau-Algesheimer Geschäfte und Gaststätten unterstützen.

Mitreden Veranstaltungen der **CDU** in der Rathaus- scheune

CDU Fraktionsvorsitzender Heiner Hassmer: „die CDU will die Gau-Algesheimerinnen und Gau-Algesheimer nach den Sommerferien wieder zum Dialog zu kommunalen Themen in die Ratssaal einladen.“

Dieser Austausch zu Zukunftsprojekten in der Stadt ist sehr wertvoll. Viele Anregungen der Bürgerinnen und Bürger wurden nach der Kommunalwahl im Stadtrat umgesetzt.

Hochwasserschutz am Welzbach

Die Verbandsgemeinde mit Bürgermeister Benno Neuhaus hat den Welzbach in Gau-Algesheim an allen Brückendurchlässen ausbaggern lassen. Das ist eine Maßnahme, die im Rahmen des 2020 von Experten erstellten Hochwasser-Vorsorgekonzepts für die Welzbach Region durchgeführt wurde. Dazu gehört auch der Rückschnitt von Bäumen und Büschen im Uferbereich und der Aushub von angeschwemmtem Material. Das ist ein wirkungsvoller Hochwasserschutz für die Welzbach Anwohner. Die CDU Gau-Algesheim und die Welzbachanlieger sagen Dank für diese wichtige Maßnahme.



Kreistag Online

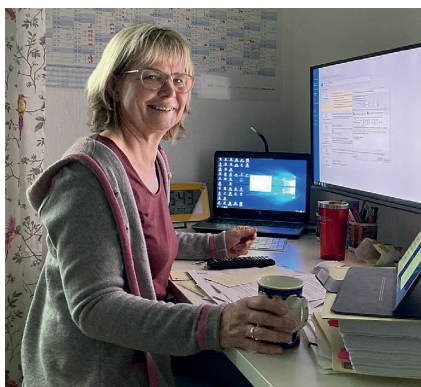
Seit Ende Oktober finden Kreistagsitzungen per Videokonferenz statt. Die Politik ist sozusagen im Homeoffice. Wer möchte, kann aber auch im Kreistagssaal an der Sitzung teilnehmen.

Dort befindet sich die Landrätin, die Beigeordneten und die beteiligten

Verwaltungsmitarbeiter. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können bei Online-Kreistagssitzungen oder Ausschüssen auch als Zuschauer dabei sein. Abgestimmt wird über eine kleine Schaltfläche auf dem Bildschirm. Verloren geht dabei etwas von der Live-Atmosphäre.

Auch sieht man nicht das Abstimmungsverhalten der einzelnen Kreistagsmitglieder, die Landrätin kann dies, falls gewünscht bekannt geben. Sie sieht das auf dem Monitor.

Videokonferenzen ersetzen sicherlich viel und helfen uns in diesen Zeiten. Aber das ist in der Kommunalpolitik nur eine Zwischenlösung, wenn auch eine gute. Almut Schultze-Lehn, stellvertr. Vorsitzende CDU-Kreistagsfraktion.



CDU-Themen:

Städtischer Wohnmobil Stellplatz am Sportplatz geschlossen

Die Schließung hatte mehrere Gründe. Stadtbürgermeister Michael König und die zuständige Beigeordnete Ulrike Theis berichteten bei der Haushaltsberatung mit der CDU Fraktion, dass der Kanal vom Wohnmobilplatz bis zum Hauptsammler defekt ist und komplett neu gebaut werden muss.

Damit der städtische Wohnmobilplatz attraktiv und wettbewerbsfähig bleibt, befürwortet CDU Fraktionssprecher Heiner Hassemer und die CDU Fraktion im Stadtrat, dass im Haushalt der Stadt die erforderlichen Gelder für den Wohnmobilstellplatz zur Verfügung gestellt werden.

Zum Glück konnten die Wohnmobilsten mit dem Ziel Gau-Algesheim in der Herbstzeit den Wohnmobilstellplatz des Weingutes Gerharz-Hochthurn nutzen. CDU Stadtrat Tilo Hochthurn weiß, dass Gau-Algesheim als attraktive WeinStadt sehr viele Wohnmobilsten anzieht. Deshalb befürwortet er alle Investitionen für die städtische Wohnmobilstanlage.



CDU-Klausur: Haushalt 2021 ohne Spielraum

Pandemiebedingte sinkende Steuereinnahmen und die Investitionen in Kindergärten prägen den Haushalt 2021. Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2019 sinken die Steuereinnahmen der Stadt über alle Steuerarten von für 2021 um rund 1,2 Millionen auf 7.432.500 EUR.

Bei insgesamt 12.363.507 EUR Erträgen und 12.450.999 EUR Aufwendungen rechnet die Stadt mit einem Jahresfehlbetrag von 87.492 EUR im ersten Haushaltsentwurf.

Während der CDU-Klausurtagung wurde über Maßnahmen, den Jahresfehlbetrag zu reduzieren und damit der Verpflichtung eines ausgeglichenen Haushaltes nachzukommen, beraten. Geplante Investitionen für den Straßenbau wurden zurückgestellt bis die wiederkehrenden Beiträge für den Straßenausbau eingeführt werden. Notwendige Investitionen für den Reisemobilstellplatz werden unterstützt.

Die Sicherheit der Radfahrer, vor allem der Schüler, bleibt der CDU ein Anliegen. Notwendig und kostenintensiv ist auch die Erneuerung des Blockheizkraftwerkes im Komplex der Sporthalle/Restaurant Schloss Ardeck. Die Stadt muss sich hier prozentual für den städtischen Teil der Räumlichkeiten beteiligen.

Der Fokus der Investitionen liegt einmal mehr auf unseren Kindergärten. Dafür stehen 2,0 Mio. EUR für 2021 ebenso im Investitionsplan wie Investitionszuschüsse für den Neubau des katholischen Kindergartens. Die CDU betont, dass ihr das Engagement für die Senioren genauso wichtig ist, wie für die jüngsten Mitglieder unserer Gemeinschaft. Die freiwilligen Leistungen werden weitestgehend erhalten. Für neue Projekte gibt es dagegen nur sehr begrenzten Spielraum. Es bleibt die Hoffnung auf eine schnelle Erholung von den Pandemiefolgen.



Am Graulturm

Diethard Grundl hat im Namen der CDU Stadtrats-Fraktion vorgeschlagen, dass der Festplatz am Kindergarten den Namen „Am Graulturm“ erhalten soll.

Der Platz am Graulturm ist zum beliebten Bürgertreff geworden und hat einen eigenen Namen verdient. Die absolut gelungene Gestaltung des Spielplatzes, das Entree zum katholischen Kindergarten und die hoffentlich bald wieder stattfindenden Donnerstags-Treffs am Graulturm haben bei vielen Gau-Algesheimer Bürgern einen guten Anklang gefunden.

Liebe Gau-Algesheimer, schreibt uns, was ihr von unserem Vorschlag für die Namensgebung haltet.
info@cdu-gau-algesheim.de

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:
Franz-Josef Herter
Alleestr. 8
55435 Gau-Algesheim

Texte: Thomas Rohleder, Dr. Christian Fischer, Franz-Josef Herter, Bernhard Mayer

Redaktion:. Alfred Allard

Gestaltung: Horst Wittmann

Michael König zum Start ins neue Jahr



Mit einer Videobotschaft wünschte unser Stadtbürgermeister gemeinsam mit der Traubenkönigin Eva I. den Gau-Algesheimern alles Gute für das neue Jahr. Den Mitgliedern des Stadtrats und Mitarbeitern des Seniorenheims Albertusstift dankte König herzlich für die tatkräftige und super engagierte Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger

sowie der Heimbewohner in der schweren Zeit. Der Stadtbürgermeister lobte auch den nachbarlichen Zusammenhalt der Gau-Algesheimer während der Pandemie. Die Videobotschaft ist bei Youtube unter dem Stichwort „Gau-Algesheim“ zu finden: Michael König und Eva Herter zum neuen Jahr.



Kommt Zeit kommt Radweg

Diese Devise darf nach Meinung von CDU-Stadtrat Thomas Rohleder so für Gau-Algesheim in naher Zukunft nicht gelten. Das Radwegenetz in und um Gau-Algesheim muss zeitnah verbessert und ausgebaut werden.

Für die wichtige Radbrücke über die Bahn zwischen Süd und Nordstadtteil läuft gerade eine Machbarkeitsstudie und wir alle hoffen, dass diese Brücke in der Nähe der bestehende Autobrücke Rheinstraße so bald wie möglich gebaut werden kann.

Eventuell ist eine Bezuschussung durch das Land machbar. Auch das kostet leider vermutlich wieder wertvolle Zeit. Aber nicht nur dieses wichtige Projekt, das gerade wegen Neubaugelände Eichenbach mit neuer KITA, Einkaufsmarkt und Sportpark eine sehr wichtige Verbindung zwischen Süd und Nord Gau-Algesheim ist, steht ganz oben auf unserer Agenda für ein ganzheitliches Rad- und natürlich auch Verkehrskonzept für Gau-Algesheim.

Gerade auch im Hinblick auf das zu-

künftig geplante TSC (Tourismus Service Center) in Zusammenarbeit mit der Stadt Ingelheim nimmt dieses Projekt für uns in Gau-Algesheim einen sehr hohen Stellenwert ein. Zum Thema Radparkhaus am Bahnhof wird in der CDU-Stadtrats-Fraktion gerade diskutiert, in welcher Form und an welcher Stelle eine solche Ergänzung zum bereits bestehenden Angebot der Fahrradstellplätze auch unter Kostengesichtspunkten den bestmöglichen Nutzen hat.

